

Objektorientierte Programmierung Code Style

Name: Jörg Sahm

Raum: 4.2.10

E-Mail: joerg.sahm@fh-erfurt.de

Tel.: 6700 - 352

Code Style



Definition zur Formatierung des Quellcodes, etwa hinsichtlich ...

• ... Einrückungen

... Arithmetische Ausdrücke

• ... Klammerblöcke

```
// Variante A
if (a > b)
{
    if (a > c)
        {
        b = b * c;
    }
}

// Variante B
if (a>b)
if (a>c)
b=b*c;
```

Vereinfachung?

Cody Style sorgt für ...



... besseres Verständnis des Codes

... schnelleres Zurechtfinden in fremder Software

... eine Systematik, in der Fehler schneller auffallen

... eine Ästhetik der Software und damit höhere Motivation

Typische gemeine Fehler



```
if (X = 7)
    printf("X is 7\n");
if (X == 7);
    printf("X is 7\n");
while (X != 5);
    ++ X;
for (int Index = 0; Index < 10; ++ Index);</pre>
    printf("Index: %i\n", Index);
    int A, B;
    B = 0;
    int Sum = A + B;
```

Typische gemeine Fehler



```
if (X = 7)
   printf("X is 7\n");
if (X == 7);
   printf("X is 7\n");
while (X != 5);
    ++ X;
for (int Index = 0; Index < 10; ++ Index);</pre>
    printf("Index: %i\n", Index);
    int A, B;
    B = 0; A = 5;
    int Sum = A + B; // Erzeugt Compilerwarnung
```







```
// Variante B
if (A == 1)
    printf("A is 1\n");
                                        Wo sind die drei Fehler?
    do
        if (B > 5) C = B - A / 2;
        for (int I = 0; I < 10; I ++)</pre>
            A = B * C + 7;
    while (C < 7)
    if ((B == A) && (A > 7)
        printf("Value: %i %i %i\n", A, B, C);
```



```
// Variante B
if (A == 1)
   printf("A is 1\n");
                                       Wo sind die drei Fehler?
    do
        if (B > 5) C = B - A / 2;
        for (int I = 0; I < 10; I ++)
            A = B * C + 7;
    while (C < 7);
    if ((B == A) \&\& (A > 7))
        printf("Wert: %i %i %i\n", A, B, C);
```

Aussagekraft von Bezeichnern



```
for (i = 0; i < n; i ++)
    const UByte4& c1 = B1[i];
    x = \text{static cast} < \text{int} > (c1.x) * c.x / 255;
    y = static cast < int > (c1.y) * c.y / 255;
    z = static cast < int > (c1.z) * c.z / 255;
    w = static cast < int > (c1.w) * c.w / 255;
    x = Clamp(x, 0, 255);
    y = Clamp(y, 0, 255);
    z = Clamp(z, 0, 255);
    w = Clamp(w, 0, 255);
    UByte4\& c2 = B2[i];
    c2.x = static cast < U8 > (x);
    c2.y = static cast < U8 > (y);
    c2.z = static cast < U8 > (z);
    c2.w = static cast<U8>(w);
```

Aussagekraft von Bezeichnern



```
for (PixelIndex = 0; PixelIndex < PixelCount; PixelIndex ++)</pre>
    const UByte4& rSrcColor = pSrcBuffer[PixelIndex];
   Alpha = static cast<int>(rSrcColor.m Alpha) * rColor.m Alpha / 255;
         = static cast<int>(rSrcColor.m Red ) * rColor.m Red
                                                                  / 255;
   Green = static cast<int>(rSrcColor.m Green) * rColor.m Green / 255;
   Blue = static cast<int>(rSrcColor.m Blue ) * rColor.m Blue
                                                                  / 255;
   Alpha = Clamp(Alpha, 0, 255);
         = Clamp(Red , 0, 255);
   Red
   Green = Clamp(Green, 0, 255);
   Blue = Clamp(Blue, 0, 255);
   UByte4& rDstColor = pDstBuffer[PixelIndex];
    rDstColor.m Alpha = static cast<U8>(Alpha);
    rDstColor.m Red
                     = static cast<U8>(Red);
    rDstColor.m Green = static cast<U8>(Green);
    rDstColor.m Blue = static cast<U8>(Blue);
```

Aussagekraft von Bezeichnern



- Aussagekräftige Bezeichner verwenden
 - Keine ungeeigneten Kürzel
- Erfahrene Programmierer schreiben Bezeichner oft nur einmal
 - Copy & Paste
 - Tomato Visual Assist
 - Intellisense unter C++ nicht wirkungsvoll

Tipps zur Code Style Definition



Kurz und bündig

Keine zu extremen Vorgaben ????

Für jede Vorgabe ein richtiges und ein falsches Beispiel

- Maximale Aussagekraft mit minimalen Aufwand
 - Schlechtes Beispiel Ungarische Notation

Persönliche Einschätzung



- Code Style ist das A und O
 - Das Einhalten eines Code Styles kostet Energie

 - Erste wichtige Erkenntnis bei fremder Software
 - Die investierte Energie zahlt sich aus
 - Mehr Übersicht
 - Mehr Spaß am Code (wichtig vor allem bei mehrjährigen Projekten)
 - Schnelles Zurechtfinden im eigenen Code auch nach Pausen
 - Leichtere Fehlersuche
 - Weniger Fehlerquellen
 - Zeitgewinn

Persönliche Einschätzung



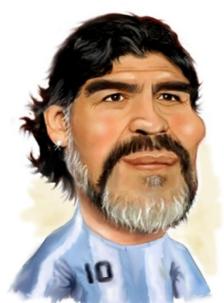
- Es gibt sicherlich gute und schlechte Code Styles
 - Wichtig ist erst einmal, überhaupt einen Code Style zu haben
 - Nichts ist schlimmer, als Software ohne jeden Code Style
 - Ein guter Programmierer kommt mit jedem guten Code Style zurecht
- Kein Fan der ungarischen Notation
 - Viele Präfixe und Kombinationen von Präfixen
 - Variablennamen werden kryptischer
 - Variablennamen werden länger

Persönliche Erfahrungen



 Es gibt immer Primadonnen, die sich aus Prinzip selbst an gute Firmenvorgaben nicht halten, und ihr eigenes Ding machen (nicht nur beim Code Style)

- Argumentation Anhören
- Eigene Fehler einsehen
- Begründen der Vorgaben
- Im schlimmsten Fall rausschmeißen!!!



Persönliche Erfahrungen



- Gegen Ende des Projekts kommen oftmals Panikeinstellungen neuer Programmierer
 - Zu viele Features fehlen noch
- Einige halten sich nicht an den Code Style
 - Leads fehlt die Zeit, auch noch darauf zu achten
 - Hinweis auf Code Style erfolgt erst gar nicht
 - Schwierig, darauf noch zu reagieren
 - Projekt steht auf dem Spiel

Persönliche Erfahrungen



- Arbeiten viele Leute an einer Software, so wird das persönliche "Kunstwerk" zerstört
 - Sie bearbeiten und pflegen eine Klasse über mehrere Jahre
 - Anderer Mitarbeiter baut eigenen Code ein
 - Code ist im Rahmen der Vorgaben, aber definitiv anders als der eigene
 - Jahrelange Pflege ist innerhalb weniger Minuten hin
 - Hm, keine zu extremen Vorgaben beim Code Style?
 - Firmen geben durchaus Mitarbeitern ganze Ordner mit Vorschriften